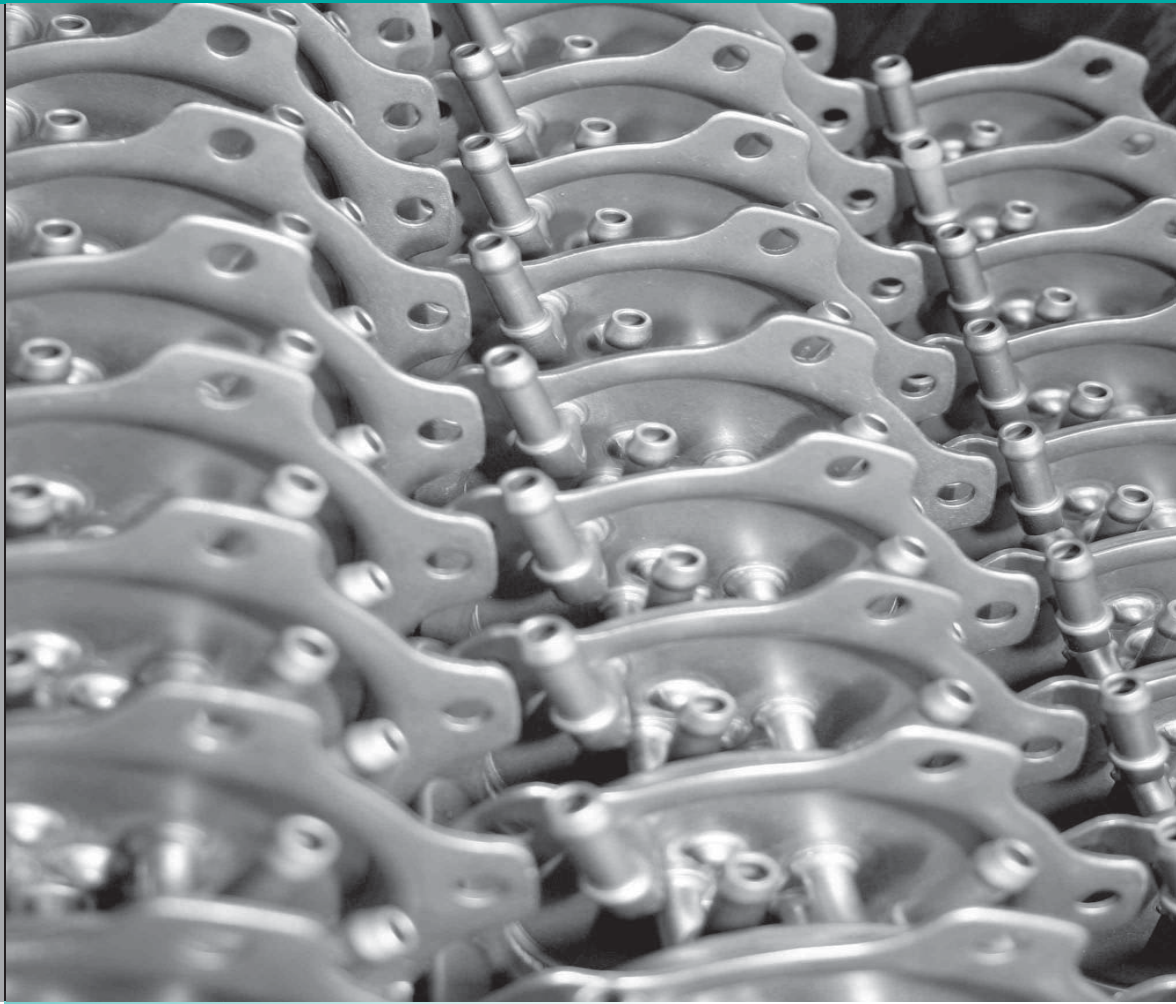


abas-ERP



## Dienstleister für Oberflächentechnik setzt auf flexibles ERP-System

Anwenderbericht Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG





## Die IT als zentrales Werkzeug

**Hohe Bearbeitungsqualität, Termintreue und Flexibilität zählen zu den Erfolgsrezepten der Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG. Ohne den Einsatz eines modernen ERP-Systems und einer ausgefeilten Betriebsorganisation könnten die Oberflächentechnik-Spezialisten diese Leistung nicht erbringen. Die abas-Business-Software dient dem Unternehmen als zentrales Werkzeug um Produktionsabläufe zu steuern.**

Die Bedeutung der Oberflächentechnik hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Denn die Oberfläche eines Bauteils ist der Ort wichtiger Wechselwirkungen mechanischer, physikalischer oder chemischer Art. Mit Hilfe spezieller Beschichtungsverfahren ist es heute möglich, die Funktionalität von Oberflächen für viele Anwendungsbereiche einzustellen. Die Verschleißfestigkeit, die Gleiteigenschaften, die elektrische und thermische Leitfähigkeit von Bauteilen, ihre Korrosionsbeständigkeit oder der Glanz einer Oberfläche sind nur einige von unzähligen Beispielen.

Ein Vertreter dieser wichtigen Branche ist das 1975 gegründete Unternehmen Galvanotechnik Kessel GmbH. Der norddeutsche Betrieb bietet das ganze Portfolio der Oberflächentechnik wie galvanische Beschichtungen mit Zink, Zink-Nickel, Zink-Eisen, Hartchrom, Nickel, Zinn, Zinn-Silber, Phosphatierung, Silber, Kupfer oder auch chemisches Vernickeln, Polieren, Schleifen, Beizen und Ölen an. Anforderungen der EU-Altautorichtlinie in Bezug auf Chrom-VI- und Bleifreiheit können seit Jahren serienreif erfüllt werden. Das Unternehmen beschäftigt rund 80 Mitarbeiter im Dreischichtbetrieb; zu den Kunden zählen Unternehmen aus den Bereichen Automobilindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie sowie Maschinen- und Nutzfahrzeugbau.



Bis Anfang der Neunziger Jahre hatte Galvanotechnik Kessel eine betriebswirtschaftliche Software von Siemens im Einsatz. „Die Lösung war individuell für uns programmiert worden. Gestiegene Anforderungen an das Programm und damit weitere notwendige Anpassungen hätten für uns den Einsatz unverhältnismäßig verteuert“, erinnert sich Geschäftsführer Jürgen Göhl, der gemeinsam mit Bernd Buhse das Unternehmen leitet. Man beschloss sich nach einem neuen ERP-System umzusehen, das in puncto Preis-/Leistungsverhältnis zu dem Mittelständler passen sollte. „Wir entschieden uns 1994 für die ERP-Software von ABAS, die standardmäßig schon relativ viele unserer Anforderungen abdeckte. Die Einführung des ERP-Systems sowie alle individuellen Anpassungen legten wir in die Hände des Berliner Vertriebspartners abas system GmbH, der unsere Abläufe und Anforderungen schnell verstand und im System umsetzen konnte“, sagt Geschäftsführer Bernd Buhse.

Dass diese Entscheidung richtig war, zeigte sich in den Folgejahren, in denen die Flexibilität des Systems und das Know-how des Beratungspartners immer wieder gefragt waren. „Wir sind in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gewachsen und mussten unsere Prozesse, insbesondere die Produktionssteuerung und die Qualitätskontrolle, stark optimieren um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die hohen Produktionskosten an unserem Standort zwingen uns zur effizienten Organisation der Betriebsabläufe“, bemerkt Jürgen Göhl.



Bei dem Oberflächentechnik-Spezialisten sind alle Module der abas-Business-Software von Einkauf mit Bestellwesen über Lagerwesen, Disposition, Waren- und Materialwirtschaft bis Verkauf mit Auftragswesen und Rechnungswesen im Einsatz; die Schwerpunkte für die Software liegen jedoch auf der Produktionsplanung und -steuerung sowie den Schnittstellen zu den Galvanikanlagen und zum Analyseautomaten (Badverwaltung). Ebenfalls wichtig ist die Anbindung der Qualitätssicherung an das ERP-System.

### **Drehscheibe ERP**

Die ERP-Software von ABAS unterstützt mit ihren Funktionalitäten in der Produktionsplanung und -steuerung die Organisation der Produktionsabläufe bei Galvanotechnik Kessel. Dazu zählen beispielsweise die Bereitstellung von Fertigungsvorschlägen, Betriebsaufträgen, die Kapazitätsplanung, Rückmeldungen, editierbare Auftragsfertigungsliste oder manuelle Fertigungsbuchungen im System. Am Anfang eines Auftrags steht immer die Anlieferung von Teilen, die für einen Kunden bearbeitet werden sollen. Dies können lediglich eine Handvoll oder auch eine ganze LKW-Ladung sein. Im Wareneingang wird die Lieferung auf Mengen und Zustand überprüft und alle notwendigen Daten im ERP-System erfasst, dabei erhält jeder Behälter einen Begleitschein mit allen für die Produktion relevanten Informationen. Nicht nur diese Wareneingangsprüfung, sondern auch alle weiteren Bearbeitungsschritte sind in der Software rückmeldepflichtig. „Dieser Automatismus stellt sicher, dass alle Prüfungen und Arbeiten vollständig sowie in der richtigen Reihenfolge erledigt werden und dient unter anderem als Nachweis für unsere Kunden“, erklärt Bernd Buhse.

Aus den erfassten Daten entstehen Arbeitspläne und Betriebsaufträge, die alle Daten und Bearbeitungsschritte der Charge enthalten und diese auf allen Stationen durch das Unternehmen begleiten. Auf Basis der Arbeitspläne entstehen wiederum Wochenpläne für die Produktion. Grundlage dafür bilden ebenfalls die Daten aus abas-ERP.

Alle Aufträge im Unternehmen sind mit Warenpapieren unterwegs, die Barcodes enthalten und an jeder Bearbeitungsstelle per BDE eingelesen werden. So ist jederzeit nachvollziehbar wo sich eine Charge befindet, welche Bearbeitungsschritte bereits ausgeführt wurden und welche noch anstehen. „Ohne dieses System würden wir bei der Vielzahl von Aufträgen garantiert den Überblick verlieren. Wie wichtig diese Warenbegleitscheine sind, wird auch dadurch deutlich, dass für die einzelnen Bearbeitungsschritte an den Beschichtungsanlagen bis zu 49 Parameter anzugeben sind“, betont der Geschäftsführer.

### Optimale Auslastung der Anlagen

Die Steuerung und Erfassung der Maschinen-Rückmeldedaten an den Produktionsautomaten erfolgt vollautomatisch durch die abas-Business-Software. „Das System zeigt die aktuellen Betriebsaufträge an und erstellt gleichzeitig einen Plan für die Abarbeitung. Der Maschinenbediener sieht so, welche Aufträge er in welcher Reihenfolge bearbeiten muss, damit eine möglichst optimale Auslastung der Anlage erfolgt“, erklärt Bernd Buhse. Bei den Galvanik-Anlagen muss außerdem auf die richtige Befüllungsmenge der zu bearbeitenden Teile geachtet werden. Dazu ist eine Waage mit dem ERP-System gekoppelt, welche automatisch die richtige Menge abwägt. Die dazu notwendigen Informationen sind ebenfalls in der abas-Business-Software hinterlegt und werden nach Einlesen des Barcodes abgefragt. Nach Bearbeitung des Teilauftrags werden alle Bestände im System zurückgemeldet. Dieses ausgefeilte System stellt sicher, dass im Dispositionsbüro jederzeit der Bearbeitungsstand abrufbar ist. Dabei ist über Online-Schnittstellen die aktuelle Belegung der Galvanikbäder nachvollziehbar.



Ein wesentlicher Punkt für die gleich bleibende Bearbeitungsqualität ist auch die Verwaltung der galvanischen Parameter und die Steuerung der Galvanikbäder durch das ERP-System. „Entscheidend ist hierbei die richtige Zugabemenge für die Automaten. Alle Parameter sind im ERP hinterlegt, die Zugaben erfolgen vollautomatisch wie beispielsweise die Ansteuerung der Pumpen. Und auch hier werden Proben nach Vorgaben entnommen und die Ergebnisse des Analyseautomaten im ERP-System verwaltet“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Göhl.

### Rückverfolgbarkeit

Die Qualität der Oberflächen von Teilen kann unter Umständen bei Produkten große Auswirkungen auf deren Funktionalität haben. Zum Beispiel für die Automobilindustrie ist es daher unabdingbar, dass auch nach Jahren noch nachvollziehbar ist, wann und wie ein Teil oder eine Charge galvanisiert wurde. Die Niedersachsen stellen daher durch eine automatische Steuerung der Analysen mit Optimierung der Bäder per ERP sicher, dass die Bearbeitungsqualität den Vorgaben entspricht. Pro Fertigungslos werden auf Wunsch Einzelnachweise erstellt und für mindestens zehn Jahre archiviert. Auch für diese Arbeiten sind alle Daten in der abas-Business-Software hinterlegt, die auch die entsprechenden Nachweise und Begleitpapiere für den Kunden liefert. So ist auch nach Jahren immer belegbar, mit welchen Qualitäts-Fertigungsparametern die Aufträge ausgeführt wurden. Anhand von Prüfvorgaben und -plänen werden die Teile im QS Labor stichprobenartig überprüft. In der Qualitätskontrolle werden dabei unter anderem die Schichtstärken mit der CAQ-Software Babtec-CAQ gemessen. Dank der offenen Schnittstellen der abas-Business-Software zur Anbindung externer Software wie CAD-, CAQ-, BDE- oder EDI-Systemen sowie Office-Programmen, sind solche Arbeiten einfach zu realisieren.

„Dass wir mit der abas-Business-Software eine gute Wahl getroffen haben, zeigt sich immer dann, wenn Erweiterungen oder Anpassungen anstehen. Hier wird deutlich, dass die Software von den Karlsruhern auf einem aktuellen Stand gehalten wird“, sagt Bernd Buhse. Ein Beispiel hierfür war die geforderte Anbindung an das Logistiksystem „Ames-T“ des Volkswagen Konzerns. Dieses soll eine prozessorientierte Optimierung der Beschaffungslogistik mit den Zulieferern ermöglichen und verbindet DV-gestützte Elemente der Disposition mit der Steuerung des Materialflusses. „Alle Anforderungen unseres Kunden Volkswagen und Audi konnten wir dank der abas-Business-Software schnell umsetzen“, ergänzt er.

### Schlankes und stabiles System

Die abas-Business-Software bei Galvanotechnik Kessel läuft auf einem Linux-Server, als Clients sind Windows-PC installiert. „Dadurch halten sich die Betriebskosten in Grenzen, denn wir wollen uns keine EDV-Abteilung leisten. Für ein Unternehmen unserer Größenordnung ist ein einfach bedienbares und stabiles System unter Linux optimal. Kleinere Anpassungen nehmen wir selbst vor, speziellere Aufgaben übernimmt unser Berliner Partner“, sagt Bernd Buhse. Auch die Stabilität des Systems lässt keine Wünsche offen: „Die Hardware/Software-Kombination läuft absolut stabil – in zehn Jahren hatten wir nicht einen System-Absturz“, betont Jürgen Göhl.

„Das ERP-System löste bei uns ein Sammelsurium von Zetteln und Excel-Tabellen ab. Aus Insellösungen entstand ein effizientes Planungs- und Steuerungssystem, das die Durchlaufzeiten verkürzte und die Produktivität erhöhte. Seit der Einführung der abas-Business-Software haben wir den Umsatz mehr als vervierfacht, ohne wesentlich Personal aufzustocken. Ohne dieses System müssten wir mit wesentlich mehr Personal arbeiten und wären bei den hiesigen Produktionskosten nicht wettbewerbsfähig“, erklären beide

**Projektbetreuung:**  
abas system gmbh



### Produktprofil der abas-Business-Software

Unter der Dachmarke abas-Business-Software werden die Produkte abas-ERP für die Fertigung, abas-Trade für Handels- und Dienstleistungsunternehmen und die eBusiness-Lösung abas-eB zusammengefasst. Die Mittelstandslösung abas-Business-Software (ERP, PPS, WWS, eBusiness) ist flexibel, anpassungsfähig und zukunftssicher. Der klare Aufbau des Systems und ausgeklügelte Einführungsstrategien ermöglichen kurze Einführungszeiten und eine reibungslose Integration in die Firmenstruktur. Mit geringem Aufwand lassen sich spezifische Anforderungen integrieren. Neue Funktionen und Technologien fließen mit jedem Update in den Software-Standard mit ein, abas-Anwender bleiben so stets auf dem neuesten Stand. Die abas-Business-Software läuft unter Linux, Unix und Windows. Bereits seit 1995 unterstützt ABAS das Open-Source-Betriebssystem, rund 80% der über 1.750 abas-Installationen basieren auf Linux.

Das Leistungsspektrum der abas-Business-Software umfasst: Verkauf / Auftragswesen / Versand, Einkauf / Bestellwesen, Lagerwesen, Disposition, Logistik, Materialwirtschaft / WWS, Fertigung / PPS, Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung, Controlling, Konzernrechnungslegung, eBusiness, ...

### Firmenportrait ABAS Software AG, [www.abas.de](http://www.abas.de)

Die Kernkompetenz der ABAS Software AG ist die Entwicklung flexibler ERP- und eBusiness-Software für mittelständische Unternehmen mit 10 bis über 1.000 Mitarbeitern. Mehr als 1.750 Kunden entschieden sich für ABAS als IT-Spezialist und für die integrierte abas-Business-Software. Aus dem 1980 gegründeten, studentisch geprägten Unternehmen ABAS ist eine Unternehmensgruppe geworden. Bei der ABAS Software AG in Karlsruhe sind rund 85 Mitarbeiter beschäftigt, im Verbund der rund 50 abas-Partner weltweit sind ca. 545 Mitarbeiter tätig. Die abas-Software-Partner betreuen die Kunden vor Ort und bieten Service von der Implementierung über die Hardware- und Netzwerkbetreuung bis hin zu Customizing und Hotline und sorgen für kurze Reaktionszeiten und hohe Servicequalität. ABAS ist international durch Partner in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Ungarn, Polen, Rumänien, Bulgarien, Türkei, der Tschechischen Republik, Frankreich, Italien, Spanien, Saudi-Arabien, Iran, Indonesien, Indien, Sri Lanka, Malaysia, China, Hongkong, Australien und in den USA vertreten. Das Partnernetzwerk wird stetig erweitert.

### Firmenportrait Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG, [www.galvanotechnik-kessel.de](http://www.galvanotechnik-kessel.de)

Das mittelständische Firma Galvanotechnik Kessel befindet sich in Vechelde (Raum Braunschweig/ Peine/ Salzgitter) und beschäftigt rund 80 Mitarbeiter im Dreischichtbetrieb.

Das nach DIN EN ISO 9002 und QS9000/VDA 6.1 zertifizierte Unternehmen arbeitet seit Jahren für verschiedene Betriebe aus den Bereichen Automobilindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie, Maschinenbau, Schwermaschinenbau, Landmaschinen-, Sondermaschinen- und Nutzfahrzeugbau.

Als verlässlicher und flexibler Dienstleister achtet das Unternehmen auf die gesicherte Prozesslenkung und Produktüberwachung mittels modernster Steuerungen, artikelspezifischer Arbeitspläne, PPS- und CAQ- System. Der Relevanz von Liefertermintreue und Flexibilität wird durch Engagement und persönlichen Einsatz aller Mitarbeiter und zusätzlicher Unterstützung von Datenfernübertragung gemäß VDA (Lieferabrufe, Lieferscheine, etc.) entsprochen.

